
12272/AB XXIV. GP

Eingelangt am 07.09.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/1073-III/1/b/2012

Wien, am . September 2012

Die Abgeordnete zum Nationalrat Helene Jarmer, Freundinnen und Freunde haben am 9. Juli 2012 unter der Zahl 12490/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Nationaler Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1 und 3:

Es wird auf den NAP für Menschen mit Behinderung verwiesen.

(http://www.bmask.gv.at/site/Startseite/News/Umfassender_Aktionsplan_fuer_Menschen_mit_Behinderung_beschlossen)

Zu den Fragen 2 und 4:

Eine konkrete Aufteilung der Maßnahmen auf Budgetposten ist nicht möglich, jedoch werden die Kosten aber im Rahmen des laufenden Budgets des jeweiligen Jahres bedeckt.

Zu Frage 5:

Während des gesamten Erstellungsprozesses wurde sehr auf die Einbindung (Partizipation) der Zivilgesellschaft, insbesondere der Behindertenvertretung geachtet. Das BMASK hat

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

unter anderem zwei ganztägige Arbeits- und Informationstagungen zum NAP abgehalten. In der Auftaktveranstaltung im Februar 2011 wurden mit allen wichtigen Akteuren der Behindertenpolitik Zielsetzungen und Maßnahmen für den NAP erarbeitet. In der zweiten Veranstaltung gab es unter anderem ein Forum für Inputs von Expertinnen und Experten sowie Betroffenen, das intensiv genutzt wurde. Weiters waren Menschen mit Behinderungen auch im Begutachtungsverfahren breit einbezogen.